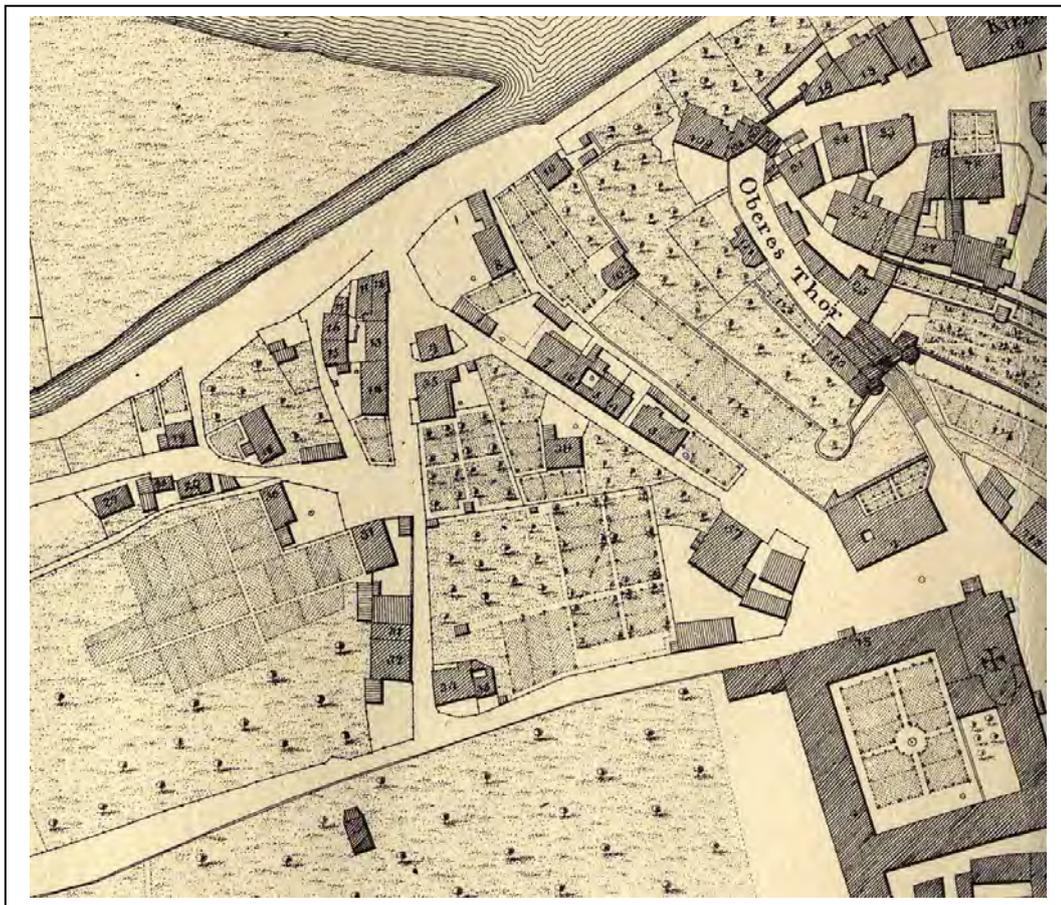


Stadtviertel B

Teilbereich I, Oberer Brandl

Inventarnummern: BI.22 - BI.36

Hausnummern: B 11 ½ u. 1/3, B 22 bis B 29, B 47 bis B 52 ¾



Katasterplan Neuburg an der Donau 1817
Oberer Brandl

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer):	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer:	Inv.-Nr.:
Oberer Brandl B 22	22 - 17	174 Gemarkung Neuburg an der Donau	BI.22
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Ehem. Praßlerhaus			
Beschreibung aus Denkmalliste: Nicht in der Denkmalliste enthalten.			
Beschreibung bei Breitenbach: Steuerbuch von 1728: Martin Pockh, Tagwerker. Besitzt ein gar kleines Häuslein mit angebautem Kämmerlein und kleinem Hofrecht, liegt neben Gg. Frey und Veit Burner's Witib, vorne gegen die Donau, hinten an der Schanz.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
1728	Martin Plockh, Tagwerker		
1755	Georg Grub		
dann und noch 1786	Kaspar Stoll		
dann	Alois Krusius		
1793 (noch 1808)	Mathias Praßler (Proßler ?), Beisitzer		
dann	Johann Betz, Maurer		
1833	Xaver Winter <u>Beschreibung und Besitztitel</u> , Hs.Nr. 17, Pl.Nr. 174: ¹ Gemäß gerichtl. Brief vom 4. Juli 1833 vom Maurer Johann Betz mit Lit. B um 416 Gulden erworben.		
1898	Maria Maier, Zimmermannswitwe		
dann	Xaver und Anna Maria Brandner (1. Ehefrau: Katharina, 2. Ehefrau: 1866 Anna Maria)		
1901 ²	Anna Brandner, Ökonomenswitwe		
1921 ³	Josef Brandner, Schuhmacher		
1935 ⁴	Anna Brandner, Witwe		
1949 ⁵	Georg Winter		
1954 ⁶	Josef Kugler, Verwaltungssekretär		
1960 ⁷ , 1977 ⁸	Josef Kugler, Verwaltungsobersekretär u. Ehefrau Mathilde		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer):	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer:	Inv.-Nr.:
Oberer Brandl B 23	23 - 16	169 Gemarkung Neuburg an der Donau	BI.23 eA
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Ehem. Hautmann Haus			
Beschreibung aus Denkmalliste: Nicht in der Denkmalliste enthalten.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
1882 ⁹ , 1901 ¹⁰	Johann Hautmann, Lohnarbeiter		
1921 ¹¹ , 1935 ¹² , 1949 ¹³	Jakob Schmidmeier, Maurer		

¹ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr. 17.

² Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 7

³ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 8.

⁴ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 55.

⁵ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 136.

⁶ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

⁷ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 95

⁸ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 94.

⁹ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung 1882, S. 4

¹⁰ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 7

¹¹ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 8.

1954 ¹⁴	Walburga Walz ¹⁵ und Josef Pfahler
1960 ¹⁶	Josef Pfahler, Oberer Brandl B 24, Walburga Hugl
1977	Nicht mehr erwähnt.

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Oberer Brandl B 24	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 19 - 11 und 11 1/2	Flurnummer: 172* Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: BI.24
--	---	---	---------------------------

Name (Bezeichnung) des Gebäudes:

Lechsenderhaus

Beschreibung aus Denkmalliste:

Nicht in der Denkmalliste enthalten.

Beschreibung bei Breitenbach:

Kein Eintrag im Häuserbuch von Breitenbach, da wohl 1728 noch nicht vorhanden.

Eigentümer laut Häuserbuch von **Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:**

um 1750	Josef Gietl, Maurermeister (beide Stockwerke)
	Alter Hausteil Nr. 11:
dann	Mathias Maier
1791	Kaspar Poller, Beisitzer
dann	Andreas Gebhardt, Tagelöhner
1829, 05.12.	Johann Hägele, Tagelöhner <u>Beschreibung, Besitztitel</u> , Hs. Pl.Nr. 11, Pl.Nr.:172: ¹⁷ Wohnhaus, Hofraum: Vom Wohnhaus die untere Hälfte, vom Hofraum der obere, vordere Teil. Garten Pl.Nr. 172 1/3. Der Garten Pl.Nr. 172 1/3 wurde laut Brief vom 19. Juli 1802 vom Stadtmagistrat gegen Verabreichung des jährl. Grundzinses erworben. Die übrigen Objekte laut gerichtl. Kaufbrief vom 5. Dezember 1829 mit Lit B von Andreas Gebhard, Tagelöhner dahier um 500 Gulden erhalten.
1838	Johann Georg Raab
1866	Anna Raab u. Georg Schiele (heiraten 1867)
1882 ¹⁸	Friedrich Ringer, Bauamtsdiener
	Alter Hausteil Nr. 11 1/2:
1790	Josef Maier, Wegmacher
dann	Kaspar Böller
1827	Michael Baumüller, Tagelöhner <u>Beschreibung</u> , Hs.11 1/2, Pl.Nr. 172: ¹⁹ Wohnhaus und Hofraum: Die hintere obere Hälfte als Wohnstube, Kammer, 1/2 Anteil mit Hs.Nr. 11 von vorgeh. Fläche, Schupfe mit kleinem Hofraum. <u>Besitztitel:</u> Laut Kaufbrief vom 2. April 1827 mit Lit. B vom kgl. Landgericht als Verlassenschaftsbehörde des Kaspar Böller um 225 Gulden erkaufte. Pl.Nr. 172 1/2 laut Brief vom 19. Juli 1832 vom Stadtmagistrat gegen Verabreichung des jährl. Grundzinses als freies Eigentum erhalten.
1867	Georg Baumiller
1882 ²⁰	Joseph Burger, Maurer
	Das ganze Haus:
1901 ²¹	Anastasia Ringer, Lohnarbeiterswitwe

¹² Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 55.

¹³ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 136.

¹⁴ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

¹⁵ Der hier genannte Nachname Hugl ist laut Mitteilung von Frau Anita Pfahler vom 5. Aug. 2023 falsch. Es handelt sich vielmehr um die Großmutter ihres Mannes Walburga, geb. Walz.

¹⁶ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 95

¹⁷ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr.11

¹⁸ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung 1882, S. 4

¹⁹ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr.11 1/2

²⁰ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung 1882, S. 4

1921 ²² , 1935 ²³ , 1949 ²⁴	Anastasia Pfahler, Sägersgattin
1954 ²⁵	Walburga Walz ²⁶ und Josef Pfahler
1960 ²⁷	Walburga Walz, Oberer Brandl B 23, Josef Pfahler, Taxisstr. 7
1977 ²⁸	Karl-Heinz Rögner, Stadtarbeiter

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Oberer Brandl B 24 alt	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 24 - 15	Flurnummer: 178a Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.Nr.: BI.24 eA
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Hofbauernhaus			
Beschreibung aus Denkmalliste: Nicht in der Denkmalliste enthalten, da abgebrochen.			
Beschreibung bei Breitenbach: Steuerbuch von 1728: Mathas Hirschter, Webergesell. Besitzt ein gar kleines Häusl im Brandl, liegt neben Georg Fry und Hrn. Stadtvogt Widmann's Witib, vorne am Weg hinten an der Schanz.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
1728	Mathias Hirschter, Webergesell		
1756	Eva Halbritter		
dann	Johann Hofbauer		
1786 (noch 1808)	Mathias Hofbauer		
dann	Anna Maria Hofbauer, Beisitzerswitwe		
1810, 30.10.	Ignatz Dir (Dier), Tagelöhner (heiratete Anna Maria Seiz von Ansbach). Beschreibung, Besitztitel , Hs. 15, Pl.Nr. 176: Hat das Wohnhaus, Stadl und Hofraum mit Hausgarten laut gerichtlichem Kaufbrief vom 30. Okt. 1819 von Anna Maria Hofbauer, Beisitzers Witwe mit einem Gemeindeteil um 530 Gulden erkauf ²⁹ .		
1843	Georg Winkelmayr		
1871	Xaver Winkelmayr		
1874	Karl Weygand		
1874, 1882 ³⁰	Michael Stammel, Tagelöhner		
dann	Stadtparkasse		
1892	Josef Faller		
dann	abgebrochen		

²¹ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 7

²² Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 8.

²³ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 55.

²⁴ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 136.

²⁵ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

²⁶ Der in dieser und der nächsten Zeile genannte Nachname Hugl ist laut Mitteilung von Frau Anita Pfahler vom 5. Aug. 2013 falsch. Es handelt sich vielmehr um die Großmutter ihres Mannes Walburga, geb. Walz.

²⁷ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 95

²⁸ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 94.

²⁹ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr.24

³⁰ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung 1882, S. 4

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer):	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer:	Inv.-Nr.:
Oberer Brandl B 25	21 - 17	173 Gemarkung Neuburg an der Donau	BI.25
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Praßler Haus			
Beschreibung aus Denkmalliste: Nicht in der Denkmalliste enthalten.			
Beschreibung bei Breitenbach: Kein Eintrag im Häuserbuch von Breitenbach, da 1728 noch nicht vorhanden.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
Um 1800	Mathias Praßler		
1823	Johann Betz, Maurer (Schwiegersohn des Vorbesitzers)		
1833, 04.07.	Xaver Winter <u>Beschreibung, Besitztitel</u> , Hs.17, Pl.Nr. 174: Das einstöckige Wohnhaus und Hofraum wurde gemäß gerichtlichem Brief vom 4. Juli 1833 vom Maurer Johann Betz mit Lit. B um 416 Gulden erworben ³¹ .		
1839	Xaver Appel		
1862	Alois Leidl		
1876	Anton Graf		
1878	Josef Burger		
1878, 1782 ³²	Stadtgemeinde, bzw. Sparkasse Neuburg		
1886, 1901 ³³	Anton Pfahler, Bäcker		
1901	Johann Euringer		
1911	Josef Mederle		
1921 ³⁴ , 1935 ³⁵	Alois Fahrmeier, Militär-Pensionist		
1949 ³⁶ , 1954 ³⁷	Alois Fahrmeier, Rentner		
1960 ³⁸	Kreszenz Hannemann u. Alois Fahrmeier, Hilfsarbeiter		
1977 ³⁹	Kreszenz Hannemann		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer):	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer:	Inv.-Nr.:
Oberer Brandl B 25 alt	22 - 17 1/2	173 Gemarkung Neuburg an der Donau	B25 eA
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Betz'sches Austraghaus			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
Um 1800	Mathias Praßler		
1823, 07.07.	Johann Betz, Maurer <u>Beschreibung, Besitztitel</u> , Hs. 17 ½, Pl.Nr. 173: Das Austraghäusl mit Holzleg und Garten, Pl.Nr. 173 ½ wurde laut Übernahmsbrief vom 7. Juli 1823 mit dem inzwischen vertauschten Waldteil und Pl.Nr. 4358 unter Lit B nebst an Haus Nr. 17 verkauften Objekten vom Vater und resp. Schwiegervater Mathias Preßler, Tagelöhner dahier um 250 Gulden übernommen ⁴⁰ .		

³¹ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr.21

³² Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung 1882, S. 4

³³ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 7

³⁴ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 8.

³⁵ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 55.

³⁶ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 136.

³⁷ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

³⁸ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 95

³⁹ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 94.

⁴⁰ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr.22

	abgebrochen

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Oberer Brandl B 25 ½	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 26 - 19	Flurnummer: 177 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: BI.25
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Burghart Haus			
Eigentümer, Recherche Roland Thiele:			
1954 ⁴¹ , 1960 ⁴²	Johann Burghart, Eisendreher (1960: Kraftfahrer)		
1977 ⁴³	Johann Burghart		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Oberer Brandl B 26	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 26 - 19	Flurnummer: 178 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: B26
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Weiß'sches Tagelöhnerhaus			
Eigentümer, Recherche Roland Thiele:			
1901 ⁴⁴	Franziska Weiß, Tagelöhnersfrau		
1921 ⁴⁵	Josef Roth, Fabrikarbeiter		
1935 ⁴⁶	Juliane Scheuermeyer, Witwe		
1949 ⁴⁷ , 1954 ⁴⁸ , 1960 ⁴⁹	Georg Hutzler, Arbeiter u. Rosa		
1977 ⁵⁰	Rosa Hutzler, Witwe		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Oberer Brandl B 27	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 25 - 18	Flurnummer: 179 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: BI.27 VB
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Ehem. Schmeckenbecherhaus			
Beschreibung aus Denkmalliste: Nicht in der Denkmalliste enthalten.			
Beschreibung bei Breitenbach: Kein Eintrag im Häuserbuch von Breitenbach, da 1728 noch nicht vorhanden.			

⁴¹ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

⁴² Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 95

⁴³ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 94.

⁴⁴ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 7

⁴⁵ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 8.

⁴⁶ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 55.

⁴⁷ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 136.

⁴⁸ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

⁴⁹ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 95

⁵⁰ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 94.

Fotos:



Dokumentationsfoto Stadtbauamt bei Abbruch 1967

Fotos:



Dokumentationsfoto Stadtbauamt bei Abbruch 1967

Eigentümer laut Häuserbuch von [Karl Adam](#), [ergänzt durch Roland Thiele](#)

1801

Franz Schneckenbecher (Schneckenbacher oder -berger ?), Finanzkanzlist

1811, 08.04.	Bartholomä Burghart, Wagnermeister ⁵¹ <u>Beschreibung, Besitztitel</u> , Hs. 18, Pl.Nr. 179: Das einstöckige Wohnhaus, Nebengebäude und Hofraum, Wurz-, Gras- und Baumgärtl (179 ½ u. zwei weitere Gärten (156 1/11, 179 1/3) wurde laut gerichtlichem Kaufbrief vom 8. April 1811 mit Lit. B vom kgl. Finanzdirektions-Kanzlisten Schnekenberger um 1236 Gulden erkauft ⁵² .
1855	Josef Burghart
1882 ⁵³ , 1901 ⁵⁴ , 1921 ⁵⁵ , 1935 ⁵⁶ , 1949 ⁵⁷	Georg Burghart, Wagnermeister
1954 ⁵⁸	Therese Burghart, Wagnermeisterswitwe
1960 ⁵⁹	Therese Burghart, Georg Burghart, Wagnermeister

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Oberer Brandl B 27	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 25 - 18	Flurnummer: 179 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: BI.27
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Wohnhaus-Neubau			
Eigentümer laut Ergänzung durch Roland Thiele			
1967	Abbruch des Wohnhauses (BV.-Nr. 20/1967), dann Neubau		
1977 ⁶⁰	Georg Burghart		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Oberer Brandl⁶¹ B 29	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 27 - 29	Flurnummer: 198 (heute 196)Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: BI.28
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Schmidsimonhaus			
Beschreibung aus Denkmalliste: Nicht in der Denkmalliste enthalten.			
Beschreibung bei Breitenbach: Nicht im Häuserbuch von Breitenbach enthalten, da erst vor 1800 erbaut.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
vor 1804, 24.09.	Johann Herold, Schleifer, Beisitzer ⁶² <u>Beschreibung, Besitztitel</u> , Hs. Nr. 29, Pl.Nr. 198: Das einstöckige Wohnhaus mit Schweinstall und Hofraum wurde laut gerichtlichem Kaufbrief vom 24. Sept. 1804 mit der unter Lit. B vorgetragene Pl.Nr. 2777 von Johann Herold, Schleifer dahier um 700 Gulden erkauft ⁶³ .		
1807	Simon Eberle, Beisitzer		

⁵¹ Noch 1854 als Wagnermeister genannt (siehe StAND Akte Nr. 1860 VI [1854 – 1868])

⁵² StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr.25

⁵³ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung 1882, S. 4

⁵⁴ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 7

⁵⁵ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 8.

⁵⁶ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 55.

⁵⁷ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 136.

⁵⁸ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

⁵⁹ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 95

⁶⁰ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 94.

⁶¹ 1882: „Unterer Brandl“

⁶² Beisitzer nannte man einen Bewohner der nicht das Bürgerrecht besaß.

⁶³ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr.29

1835	Alois Eberle
1844	Bernhard Dussmann
dann	Johann Strobl
1882 ⁶⁴	Johann Ettenreich, Tagelöhner
1901 ⁶⁵	Veronika Strobl, Lohnarbeiter
1921 ⁶⁶	Anton Alfa, Schuhmachermeister
1935 ⁶⁷	Anton Striegl, Melker
1949 ⁶⁸	Walburga Strigl, Melkerswitwe
1954 ⁶⁹	Strigls Erben
1960 ⁷⁰	Walburga Strigl
1977 ⁷¹	Strigl Georg u. Sofie

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer):	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: 199 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: BI.29
Oberer Brandl B 47	41 - 30		
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Fischer'sches Haus			
Beschreibung aus Denkmalliste: Nicht in der Denkmalliste enthalten.			
Beschreibung bei Breitenbach: Kein Eintrag im Häuserbuch von Breitenbach, da wohl 1728 noch nicht vorhanden.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
um 1780	Anton Bögler, Maurermeister		
1789, 18.09.	Alois Fischer, Regierungskanzlist ⁷²		
1806	Carl von Hosemann, Landbaukanzlist (Heirat der Tochter des Vorbesitzers)		
1814, 24.10.	Mathias Golder		
1821, 18.05.	Johann Mayerle, Pottaschenbrenner <u>Beschreibung, Besitztitel</u> , Hs. Nr. 30, Pl.Nr. 199: Das zweistöckige Wohnhaus mit angebauter Stallung, Stadel, Wagenremise und Hofraum wurde laut gerichtlichem Übernahmeprotokoll vom 18. Mai 1821 mit Lit. B und C ausschließlich Pl.Nr. 3548 und der in der Gemeinde Feldkirchen entlegenen 1/3 Wiese Pl.Nr. 198 vom Vater, resp. Schwiegervater Mathias Golder um 2000 Gulden übernommen ⁷³ .		
1866	Johann Mayerle (Sohn des Vorbesitzers)		
1882 ⁷⁴	Anna Raba, Gerberstochter		
1901 ⁷⁵ , 1921 ⁷⁶ , 1935 ⁷⁷	Thomas Schmid, Wirt, bzw. Privatier		
1949 ⁷⁸ , 1954 ⁷⁹	Anna Herzog, (1954: München)		

⁶⁴ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung 1882, S. 5

⁶⁵ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 7

⁶⁶ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 8.

⁶⁷ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 55.

⁶⁸ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 136.

⁶⁹ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

⁷⁰ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 95

⁷¹ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 107.

⁷² Sohn des Stadtdoktors Franz Xaver Fischer, * 26. Dez. 1748. Er heiratete in Neuburg als Regierungs-Kanzlist am 5. Juni 1783 Anna Maria Polster. Er wird auch im Pfalzbayr. Hof- und Staatskalender 1788, S. 326 als Regierungskanzlist erwähnt.

⁷³ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr.30

⁷⁴ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 5

⁷⁵ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 8

⁷⁶ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 9.

⁷⁷ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 55.

⁷⁸ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 137.

1960 ⁸⁰	Roswita Hart, Wagenhofen, Schiroki Lidwina, Heimarbeiterin
1977 ⁸¹	Alois Rothbauer u. Ehefrau Anna, Näherin

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Oberer Brandl B 47 ½	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 42 - 31	Flurnummer: 199/7 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: BI.30
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Ettle Haus			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
1960 ⁸²	Lissner Johann u. Edeltraud Ettle		
1977 ⁸³	Edeltraud Ettle		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Oberer Brandl B 48	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 42 - 31	Flurnummer: 200 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: BI.31 VB
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Gastwirt "zum Meyerle" früher "zum Spachert", früher Pottaschensudwerk			
Beschreibung aus Denkmalliste: Nicht in der Denkmalliste enthalten, da abgebrochen.			
Beschreibung bei Breitenbach: Kein Eintrag im Häuserbuch von Breitenbach, da wohl 1728 noch nicht vorhanden.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
1782	Das zweistöckige Wohn- und Wirtshaus mit Stadl und Stallung, Holzschupfe und Hofraum. Dazu Wurz- u d Baumgarten, Hausgarten und Gartenacker (Pl:Nr. 202 a – c) von der Witwe Barbara Spachert neu erbaut. Der Ehemann Karl Spachert hatte um 1767 eine Wirtschaft gemeinsam mit Martin Dollinger (B 50)		
1782	Barbara Spachert, Bierwirtswitwe		
1797	Jakob Spachert, Bierwirt <u>Beschreibung, Besitztitel</u> , Hs.Nr. 31, Pl.Nr. 200: Er hat die untere Hälfte des Hauses und der Nebengebäude mit Vieh, Haus und Baumannsfahrnis, dann einen Theil des gegenwärtigen Gartens, ferner die Hälfte vom Krautgarten PINr. 3120 und von 4293 nebst der realen Bierschankgerechtigkeit von der Mutter Barbara Spachert, Bierwirtswitwe um 3600 Gulden laut magistratischem Brief vom 12. Sept. 1797 übernommen ⁸⁴ .		
1826	Margaretha Spachert, Bierwirtswitwe, hat den oberen Teil des Hauses, dann einen weiteren Teil des Gartens und der weiteren Hälfte der oben erwähnten zwei Gemeindeteile an Georg Almstädter verkauft.		

⁷⁹ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

⁸⁰ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 95

⁸¹ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 94.

⁸² Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 95

⁸³ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 94.

⁸⁴ Ergänzungen (blau markiert) in dieser und der nächsten Spalte siehe StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs. Nr. 31

1826, 11.02. und 25.11.	Kaspar Maier, Bierwirt zum Spachert <u>Beschreibung, Besitztitel</u> , Hs.Nr, 31 Pl.Nr. 200: Die obere Hälfte des Hauses, sowie die Nebengebäude, dann einen weiteren Teil des Gartens und der weiteren Hälfte der oben erwähnten zwei Gemeindeteile hat Kaspar Maier laut gerichtlichem Kaufbrief vom 25. Nov. 1826 von Georg Almstädter dahier um 2000 Gulden erkauft. <u>Besitztitel</u> : Die untere Hälfte des Hauses samt Zugehör hat Maier durch Heirat der Margareta Spachert, Bierwirtschwiterin laut gerichtlichem Heiratsbrief vom 11. Febr. 1826 erworben.
1839	Karl Spachert
1853	Johann Habermaier
1859	Josef Habermaier, Brandlwirt ⁸⁵
1868	Otto Neustein
1868	Johann und Theres Mayerle
1882 ⁸⁶	Johann Meierle, Wirt
1884, 1901 ⁸⁷	Thomas Schmid, Wirt
1920, 1921 ⁸⁸ , 1935 ⁸⁹ , 1949 ⁹⁰ , 1954 ⁹¹ , 1960 ⁹²	Thomas Schmid, Wirt (zum Meyerle)

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer):	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: 200 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.Nr.: BI.31
Oberer Brandl B 48			
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Wohnhaus-Neubau			
Eigentümer ergänzt durch Roland Thiele:			
vor oder nach 1977 ?	Abbruch und Neubau		
1977 ⁹³	Leonhard Wick		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer):	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: 200 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.Nr.: BI.32
Oberer Brandl B 49	32 -43		
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Kieferlkeller			
Beschreibung aus Denkmalliste: Nicht in der Denkmalliste enthalten.			
Beschreibung bei Breitenbach: Erwähnung eines Sommerkellers bei Breitenbach unter B 44 (B 50 neu).			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, <u>ergänzt durch Roland Thiele</u> :			
	Frühere Besitzer des alten Gesamtgrundstücks heute B 49 - 50, siehe B 50		
1898	Wolfgang Graßl, Brauereibesitzer		

⁸⁵ Josef Habermaier, „Brandlwirt“, wird als Mitglied des Gewerbevereins der Neuburger Bierwirte genannt. 1865 verpachtet er seine reale Weinschankgerechtigkeit an die Brauerwitwe Elisabetha Bauer (HVND, Archiv, Gewerbeakten, Gewerbeverein der Neuburger Bierbrauer, S. 013, 018).

⁸⁶ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 5

⁸⁷ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 8

⁸⁸ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 9.

⁸⁹ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 55.

⁹⁰ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 137.

⁹¹ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

⁹² Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 95

⁹³ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 94.

1901 ⁹⁴ , 1921 ⁹⁵ , 1935 ⁹⁶	Wolfgang Graßl, Bierbrauereibesitzer, Lagerbierkeller und Gastwirtschaft
1949 ⁹⁷	Alfons Böhm, Brauereibesitzer

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Oberer Brandl B 49	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 44 - 32	Flurnummer: 200 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: BI.33
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Wohn- u. Geschäftshaus (auf dem Grundstück noch der alte Braukeller)			
Eigentümer ergänzt durch Roland Thiele:			
1954 ⁹⁸	Rudolf Richter, Fabrikant		
1960 ⁹⁹	Rudolf Richter, Prokurist u. Ehefrau Martha		
1977 ¹⁰⁰	Richter & Co. Kinderbekleidung		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Oberer Brandl B 50¹⁰¹	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 44 - 32	Flurnummer: 201 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: BI.34
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Dollinger'sches Tagelöhnerhaus			
Beschreibung aus Denkmalliste: Nicht in der Denkmalliste enthalten.			
Beschreibung bei Breitenbach: Steuerbuch von 1728: Johann Kramer, Bierschenk. Besitzt ein im vordern Teil zweigädiges Haus im Brandl, samt einem Stadel, worunter ein Sommerkeller, dann einen Garten, zwei Tagwerk haltend, liegt neben der Schießstätte und dem Fuhrweg, vorne wieder am Weg, hinten an der Schanz. Bierzäpferei und Wirtschaft unbeständig , dermalen aber schlecht und wird nicht getrieben.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
Um 1648	Jakob Laut, Wirt z. goldenen Gans ¹⁰²		
vor 1730	Barbara Elisabeth Adler, Witwe des Kaufmanns u. ehem. Bürgermeisters Leo Adler ¹⁰³		
1734, 1741 ¹⁰⁴	Johann Kramer, Bierschenk ¹⁰⁵		

⁹⁴ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 8

⁹⁵ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 9.

⁹⁶ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 55.

⁹⁷ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 137.

⁹⁸ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

⁹⁹ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 95

¹⁰⁰ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 94.

¹⁰¹ Bei Breitenbach Hs.Nr. B 44

¹⁰² Siehe aber Theresienstraße B 195! Der Standort der Wirtschaft zur goldenen Gans ist zu überprüfen. Vielleicht war er gleichzeitig oder schon vorher hier Bierwirt und hatte ab 1643 in der Theresienstraße zusätzlich die Taverne zur goldenen Gans, oder war der Standort hier schon damals ein Sommerkeller für seine Wirtschaft in der Theresienstraße? Der Fischer u. Schiffmeister Jakob Laut wird ab 1644 als Weinschenk z. Goldenen Gans u. Schiffmeister, ab Nov. 1638: als Mitglied des inneren Rates und ab 1655 als Bürgermeister genannt. Er war auch 1680 Spitalinspektor (Neuburger Ratsprotokolle RP.1634.4bf; 1642.7a, 27ab; 1643. 39af; 1644.40bf, 42bff; 1655. 1a; 1680.1a, 24a,26ab,30a; 1681.43b,46a).

¹⁰³ Franz Leo Adler war Kanzlist im geheimen Rat und Kaufmann sowie Bürgermeister und ist bei Ignatz Ströller bis 1727 verzeichnet, seine Witwe bis 1741 (Gl, Bd. 1 Sp. 005.19). Im Ratsprotokoll vom 12. Febr. 1734 ist die Witwe als Vorbesitzerin des Anwesens des Bierschens Johann Kramer (Oberer Brandl B 50) erwähnt.

¹⁰⁴ 1741 ist das Haus noch nicht verkauft und Kramer wohnt noch darin. Seinen Gläubigern wird der Garten mit einem Nebenhaus zur Nutzung an Zahlungsstatt angewiesen (StAND, B01.1741, S. 83v-85v, Protokoll vom 9. August 1741).

um 1767	Martin Dollinger ¹⁰⁶ und Karl Spachert ¹⁰⁷ (letzterer verheiratet mit Maria Barbara Kramer. Die Witwe Spachert baute um 1782 ein neues Gasthaus, jetzt B 48. Bei der Wirtschaft war ein Sommerkeller.
1795, 07.09.	Johanna Petz
dann	Maria Anna Dollinger, Tagelöhnerswitwe
1803, 08.05	Isidor Meister, Fuhrmann Beschreibung, Besitztitel , Hs. Nr. 32, Pl.Nr. 201: Hat das zweistöckige Wohnhaus samt Nebengebäude und Hofraum laut gerichtlichem Übernahmeprotokoll vom 8. Mai 1803 von der Mutter und resp. Schwiegermutter Maria Anna Dollinger, Tagelöhnerswitwe dahier um 650 Gulden übernommen ¹⁰⁸ .
1811, 19.01.	Johann Wolf, Schreiner von Pfo(h)ren/Baden ¹⁰⁹ Wolf kaufte die Schreinerberechtigung am 10.1.1811 von Nikolaus Kistler. Er heiratete am selben Tag die Walburga Maurer.
1836, 1882 ¹¹⁰	Jakob Bauer, Ökonom, Johann Kappelmeier, als Eigentümer des Kellers Hs. Nr. 43
1883	Anna Bauer
1920	Thomas Schmid
1901 ¹¹¹ , 1921 ¹¹²	Sebastian Meitinger, Schreinermeister
1935 ¹¹³	Anna Meitinger, Schreinerswitwe

¹⁰⁵ 1634 werden wegen Schulden des Bierschenks bei der Witwe Maria Ludmilla des Hofkammerrats Georg Sigert, dieser der vordere Teil seines Hauses und der dazugehörige Garten zur Nutzung eingeräumt. Weil Kramer sich zur Zahlung nicht in der Lage siehe, soll das Anwesen verkauft werden.

¹⁰⁶ Bei Breitenbach "Hollinger"

¹⁰⁷ Breitenbach, Fußnote zu Nr. 135: Durch Dekret vom 23. Novbr. 1767 wird dem Karl Spachert die bereits von seinem Schwiegervater Johann Kramer ausgeübte "Weißbier- und Zapfengerechtigkeit" gegen Verreichung von 6 fl Concessionsgebühr, dann jährlich 45 Kr. Zapfengeld gewährt. Seine Witwe Maria Barbara reichte am 5. Dezbr. 1779 ein ihr allerdings abgeschlagenes Gesuch um Erlaubnis zur Verzapfung von Braunbier ein und schrieb darin u.a.: "Ob nun zwar durch die bürgerl. Schützen die Schießzeit hindurch mir ein ziemlicher Verschleiß (von Weißbier) zugegangen, so habe jedoch mich mit meinen 8 Kindern kaum kümmerlich damit durchschlagen und ernähren können. Da aber nunmehr das alte Schießhaus verkauft worden und das Schützenexercitium auf die Kreiden gezogen wird, entgeht mir dardurch alle Nahrung, weilen ich ohnehin nur allzeit solange das Schießen gedauert eine wenige, hinach aber die mindeste Einkehr gehabt, folglich kann ich mir bei dieser Veränderung umsoweniger hoffen, indem ich abseits und an keiner Landstraße liege, auch wegen angeschüttetem Gries die Wasserleute wie sonst im Brandl nicht mehr anlanden können und also bei denen im Brandl mehrerenteils wohnenden Tagwerkern keine 3 Maß Bier verwerte."

In einer weiteren Eingabe v. 23. Mai 1782 schreibt Witwe Spachert von dem "völligen Umsturz, daß nemlichen die Donau ein anderes Rinnsal genommen, daß kein Schiff allhier im Brandl mehr anlanden kann, wo ich doch meine mehrste Nahrung von den auf dem Wasser fahrenden Fremden jederzeit gehabt." Sie wisse sich nicht zu helfen, wie sie die durch den neuen Hausbau (B 42) verursachten Schulden abtragen solle. Sie wurde unter kräftigster Mitwirkung der Tafernwirtgilde wiederum abgewiesen, da die Zahl der hiesigen Tafernwirte ohnedies hinreichend sei. J.J. 1787 wurde ihr endlich erlaubt, auch braunes Bier zu schenken, daß aber nur von Neuburger Brauern zu nehmen war, jedoch ohne Taferngerechtigkeit, in gleicher Weise 1798 auch ihrem Sohn Jakob gegen Verreichung von 2 Reichstalern Concessionsgebühr und 1 fl. jährl. Zins. (K.A. Neubg. A 5102 und 5182, nun HStA München, Pfalz-Neuburg, Akten 5102 u. 5182).

Zugleich sei bemerkt, daß dem hiesigen Schützenwesen in einer zukünftigen Stadtgeschichte ein reichlicher Abschnitt zu widmen sein dürfte (siehe dazu NK 112, S. 21-31 und NK 139)

¹⁰⁸ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs. Nr. 32

¹⁰⁹ Pfohren ist ein Dorf in Baden-Württemberg, gelegen im Schwarzwald-Baar-Kreis und heute Stadtteil von Donaueschingen.

¹¹⁰ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 5

¹¹¹ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 8

¹¹² Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 9.

¹¹³ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 55.

Fotos:



Schreineranwesen Oberer Brandl B 50
1910 mit Schreinermeister Sebastian Meitinger, Ehefrau Anna und den Töchtern Anna und Emma.
Fotoarchiv Historischer Verein Neuburg an der Donau

1949 ¹¹⁴ , 1954 ¹¹⁵ , 1960 ¹¹⁶	Wolfgang Huber, Schreinermeister
1977 ¹¹⁷	Maria L. Weinzierl, Ingolstadt, Als Bewohner: Wolfgang Huber, Schreinermeister
dann	Renate Sauerbrey

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Oberer Brandl B 15 ½	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: 161/1 Gem. Neuburg a. d. Donau	Inv.-Nr.: BI.35
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Luise Heiß Haus			
Eigentümer, Recherche Roland Thiele:			
1977 ¹¹⁸	Luise Heiß, Münchener Str. D 125 ½		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Oberer Brandl B 15 1/3	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: 161/2 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: BI.36
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Hans Heiß Haus			
Eigentümer, Recherche Roland Thiele:			
1977 ¹¹⁹	Hans J. Heiß, Rheinstetten		

¹¹⁴ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 137.

¹¹⁵ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

¹¹⁶ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 95

¹¹⁷ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 94.

¹¹⁸ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 104.

¹¹⁹ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 104.



Brandl, Schanzbereich an der Luisenhöhe, Donauwörther Straße 1862